



Die Andunairas – Gefangene im Zeitkapselkampf

In den Anfangstagen des *Zeitalters der Humanoiden* tobte im südöstlichen Waldgebiet des heutigen *Garten der Könige* eine epische Schlacht. Eine aus den *narsonschen Toren* gerufene Elfensippe, die Andunairas, wurde von Horden niederer Teufel umzingelt.

Tapfer erwehrten sich die fahlhäutigen Moorelfen¹ der Angriffswellen, doch immer mehr der gehörnten Bestien strömten nach.

Die Anführerin der Andunairas, *Ayla Nebelschimmer*, war eine begabte Zauberin. Sie erkannte nur eine Chance ihrer Sippe die Ruhe vor dem Sturm der nächsten Angriffswelle zu liefern. Sie sprach ein arkanes Wunder. So stark bog sich die Arkanflüsse als *Ayla* die Magie in sich auf, dass im Umkreis mehrerer Meilen die Magiefäden rissen. *Ayla* verlangsamte den Strom der Zeit. Das gesamte Gebiet in einigen Meilen um sie herum mitsamt ihrer Sippe und den Teufeln entkoppelte sich dadurch von der normalen Gegenwart.

Auch wenn Narsons Tore längst geschlossen und die *Krone der Rassen* kein Haupt mehr zielt, so währt dennoch seither der Kampf: Wenn auf Zerogo ein Jahr vergeht, so ist für die Andunairas und ihre Nahregion keine Stunde vergangen. Dieses Herausreißen aus dem Zeitkontinuum führt zu einzigartigen Ereignissen, die im Rest Anrons beobachtet werden können:

- Da sich der Planet Zerogo weiter dreht, entfernte sich der zeit-abgekoppelte Kampfplatz von seiner Umgebung.
- An verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeitpunkten haben Humanoide das Kampfgeschehen in Zeitlupe in ihrer Nähe gesehen, nur um sich beim verduzten zweiten Blick dorthin verwundert die Augen zu reiben, als sei eine Fata Morgana an ihnen vorbeigezogen.
- Es kommt zu gelgentlichen plötzlichen Abfällen des Arkaflusses an auf ganz Anron verteilten Orten.
- Kein Arkankundiger, der das Phänomen untersuchte, konnte es erklären, geschweige denn die mächtige Zeitmagie, die *Ayla Nebelschimmer* einsetzte, ergründen.
- Auch heutzutage wirkt die zeitentkoppelte Region des südöstlichen Waldgebietes im *Garten der Könige* als sei sie verschwommen, konturenlos und surreal.

¹ Es gibt heute auf El-Anron keine anderen bekannten Moorelfen. Moorelfen haben graue, fahle Haut, pupillenlose milchige Augen und Ansätze von Schwimhäuten zwischen Fingern und Zehen. Sie werden nur etwa 160cm groß und sind recht untersetzt für Elfen.